

HANNOVERSCHE VOLKSBLATT

Zeitung der **DKP** Hannover, März 2018
www.dkp-hannover.de



Kostenlose Nutzung von Bahn und Bus?

Man/frau traute den Ohren und Augen nicht: Im Februar schlug die amtierende Bundesregierung allen Ernstes vor, Busse und Bahnen künftig gratis nutzen zu können.

Ein Dreigestirn aus Umweltministerin Hendricks (SPD), Verkehrsminister Dobrindt (CSU) und Kanzleramtschef Altmaier (CDU) setzte sich in einem Brief an die EU für kostenlosen öffentlichen Nahverkehr ein!!! Der Verdacht auf einen durchsichtigen

Karnevals-Gag drängte sich auf, zumal zeitgleich die Vertreter/innen der drei Parteien bei ihren GroKo-Absprachen zur Regierungsbildung das aufsehenerregende Vorhaben mit keiner Silbe erwähnten und vollständig ignorierten. Also nur eine Beruhigungsspielle gegenüber der EU, um eine Klage vor dem Europäischen Gerichtshof wegen zu hoher Schadstoffwerte in der Luft abzuwenden und Fahrverbote zu verhindern?

Fortsetzung Seite 2



Zum Internationalen
Frauentag am 8. März

100 Jahre Frauenwahlrecht – wir wollen mehr!

Erstmalig konnten Frauen in Deutschland 1919 an den Wahlen zum ersten Parlament der jungen Weimarer Republik teilnehmen. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen dafür wurden 1918 in Weimar geschaffen.

Dem war ein langer, harter Kampf vorausgegangen.

Die Erinnerung an dieses Ereignis ist sicher ein Meilenstein im Kampf um die Gleichberechtigung und ein Grund zum Feiern.

Aber damit war die Gleichberechtigung noch lange nicht erreicht.

Wenn damit, dass Frauen auch gewählt werden können alles gut wäre, müssten wir in der Umsetzung unserer Forderungen schon viel weiter sein, schließlich haben wir eine Kanzlerin.

Stattdessen verdienen Frauen immer noch im Durchschnitt 22% weniger als Männer.

Viele Berufe in denen Frauen arbei-

Fortsetzung Seite 2

Internationaler Frauentag

ten (z. B. Pflege, Handel) werden vergleichsweise schlecht bezahlt. Frauen, die nach der Geburt ihrer Kinder wieder arbeiten wollen, haben es durch fehlende Kindergartenplätze und Betreuungseinrichtungen schwer. Nur 27% der Frauen mit Kindern unter 6 Jahren arbeiten in Vollzeit, dagegen 96% der Männer.

Ohne die Ausbeutung der Frauen z. B. im Niedriglohnbereich oder als „stille Reserve“ zu Hause, wäre der Kapitalismus in seiner jetzigen Form nicht aufrecht zu erhalten.

Was bleibt uns übrig? Wir müssen gemeinsam mit den Männern weiterkämpfen. Gleicher Lohn, bezahlbare Kindergärten, Horte und Krippen, Gleichberechtigung auch in den Köpfen.

Geht in die Gewerkschaften um euch gegen zu niedrigen Lohn zu wehren!

Geht auf die Straße und kämpft um eure Rechte!



Kostenlose Nutzung von Bahn und Bus?

In der Region Hannover gibt es ohne Zweifel Handlungsbedarf bei den „Öffis“: Alljährliche Preiserhöhungen, geplante Streckenstilllegungen im Busverkehr, ausgedünnte Fahrpläne und ein unübersichtliches Tarifsystem sind keine Qualitätsmerkmale.

Zur Zeit werden zahlreiche Argumente gegen einen kostenlosen Nahverkehr angeführt. Letztendlich geht es aber um den politischen Willen vernünftige Vorhaben durchzusetzen, verbunden mit der entsprechenden Finanzierung. Sind Investitionen zum Wohle der Bevölkerung nicht sinnvoller als an allen Ecken und Enden der Welt Krieg zu führen und unsere Steuergelder durch neue Panzer, Raketen und andere

todbringende Waffensysteme zu verpulvern?

Kostenloser Nahverkehr ist keine Unmöglichkeit, verschiedene Modelle gibt es dazu bereits. Wie wäre es jetzt erst einmal mit einem Preisstopp, mit einer anschließenden massiven Senkung der Tarife, mit dem Erhalt und der Verbesserung von Buslinien und mehr Übersichtlichkeit bei den Tarifen anzufangen?

Voraussetzungen für einen attraktiven Personennahverkehr zu schaffen ist allemal besser als politische Nebelkerzen zu entzünden und Nutzer und Pendler im Regen stehen zu lassen.

Neues Betätigungsfeld für Daimler-Chef Zetsche bei TUI

Reichlich Unruhe und Kritik gab es bei der Hauptversammlung des Touristikonzerns TUI AG in Hannover bei den Wahlen zum Aufsichtsrat. Dr. Dieter Zetsche, der als Daimler-Vorstandschef für das Jahr 2017 gerade mit 8,7 Millionen EURO Gehalt bedacht wurde, sollte ab Oktober 2018 gleichzeitig auch noch den Posten als Aufsichtsratsvorsitzender der TUI AG übernehmen. Durch die dadurch drohende Doppelbelastung befürchteten einige Aktionäre eine „lahme Ente“, zumal Zetsches Stuttgarter Arbeitsverhältnis noch bis Ende 2019 läuft. Gelöst wurde das „Problem“ dadurch, dass Herr Zetsche zunächst als einfaches Mitglied in den TUI-Aufsichtsrat gewählt wurde und künftig nach seinem Ausscheiden bei Daimler den Vorsitz des Aufsichtsrates in Hannover übernehmen soll.

Über sein künftiges Ruhegehalt muss sich Herr Zetsche indes keine Sorgen machen. Schließlich hat er durch seine Tätigkeit bei Daimler bereits einen Pensionsanspruch von 42,7 Millionen EURO erworben.

Misburger Bad: Nicht mehr zu retten

Die die Stadtverwaltung hat über viele Jahre hinweg einem Unternehmen insgesamt 13 Millionen Euro in den Rachen geworfen, damit es das Misburger Bad saniert und betreibt. Das Resultat: Eine Bauruine. Von der Firma sei nichts mehr zu holen, weil die Ansprüche verjährt sind, wurde nun öffentlich verkündet. Man darf daraus schließen, dass die Schäden am städtischen Eigentum zu spät bemerkt wurden, um noch rechtzeitig einzugreifen. Auch die Stadtverwaltung ist nicht mehr zu retten: Statt aus den Fehlern zu lernen, will sie das neue Bad wieder mit einer „öffentlich-privaten Partnerschaft“ bauen und betreiben lassen. Dabei ist allen Beteiligten klar, dass damit öffentliche Infrastruktur zur Erzielung privaten Gewinns erhalten muss. So geht Kapitalismus. Karl Marx lässt grüßen!

Steintorplatz 2.0: Vorsicht Falle!

Die größte Schnaps-idee des Jahrzehnts ist immer noch nicht vom Tisch. Jetzt will die Stadtverwaltung eine Bürgerbeteiligung durchführen und das Volk befragen, wie denn die Bebauung des Steintorplatzes aussehen soll.

Vorsicht (Mitmach-) Falle: Ob der Steintorplatz überhaupt bebaut werden soll oder nicht, steht nicht mehr zur Debatte. Wenn dann der letzte freie Platz in der Innenstadt mit Büros und Luxuswohnungen zubetoniert ist, wird es heißen: „Was meckert Ihr denn, wir haben euch doch

gefragt!“ Die DKP Hannover, die bereits 2015 gegen das geplante Vorhaben protestiert hat, wird sich mit klaren Vorstellungen beteiligen: Die Stadt den Menschen, nicht dem Profit! Keine Privatisierung öffentlicher Flächen.



IG Metall Tarif-Nachlese

Die IG Metall hat ihre Tarifrunde nach Warnstreiks von über 500.000 Mitgliedern mit einem interessanten Ergebnis abgeschlossen. Die Lohnerhöhung von 4,3% für 27 Monate bedeutet auf ein Jahr gerechnet zwar gerade einmal 1,9%, aber dazu gibt es jährlich noch einmal 400 Euro und wahlweise 27,5% eines Monatsgehaltes als Geld oder als zusätzliche Freizeit. Diese Freizeit entspricht 6 Tagen; wenn man sich dafür entscheidet gibt es noch einmal 2 Tage dazu, die für häusliche Pflege oder als

Ausgleich für Schichtarbeit verwendet werden kann. Das Wichtigste ist der damit verbundene Einstieg in eine Arbeitszeitverkürzung auf 28 Wochenstunden. Seit der Einführung der 35-Stundenwoche im Jahr 1995 hat sich die Produktivität in der Industrie verdoppelt - eine allgemeine Arbeitszeitverkürzung steht deshalb auf der Tagesordnung. Die jetzige Regelung muss genutzt werden, in Betrieben und in der Gesellschaft die Diskussion dafür zu beginnen.

Ostermarsch 2018: Frieden statt Aufrüstung!

2014 verpflichteten sich die NATO-Staaten dazu, bis 2024 mindestens 2% ihres Bruttoinlandsprodukts für Rüstung und Militär auszugeben. Für Deutschland würde das bedeuten, den jetzigen „Verteidigungshaushalt“ von knapp 34 Milliarden Euro pro Jahr auf ca. 74 Milliarden zu erhöhen. Seitdem wird von den Bundesregierungen mit Hilfe der Medien in der Öffentlichkeit der Druck auf die Bevölkerung erhöht, die Ableh-

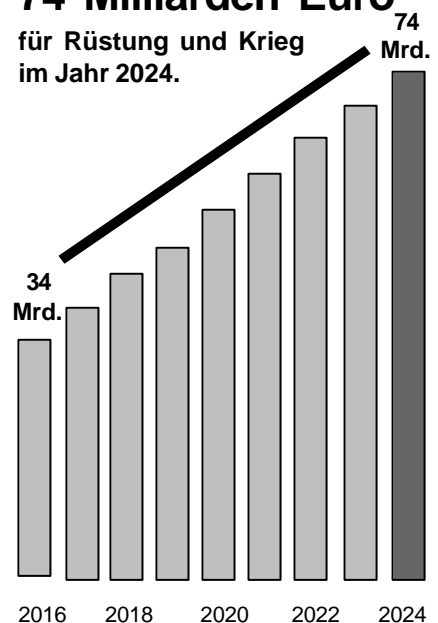
Fortsetzung Seite 4

Kriegserklärung an den Sozialstaat:

Die Bundesregierung will die jährlichen Militärausgaben auf 2% des Bruttoinlandsprodukts verdoppeln. Das sind

74 Milliarden Euro

für Rüstung und Krieg
im Jahr 2024.



Nur Reiche können sich eine arme Stadt leisten!

Ostermarsch 2018

Mehr Geld für Panzer und Drohnen

nung gegen dieses Vorhaben aufzugeben. Denn die Mehrheit der Deutschen spricht sich in Umfragen regelmäßig dagegen aus.

Auf der diesjährigen Münchener Sicherheitskonferenz versprach Ministerin von der Leyen den Bündnispartnern: „Deutschland steht zu seinen Vereinbarungen in der NATO“. Postwendend wurde kampagnenartig ein desaströses Bild von der Ausrüstung der Bundeswehr gezeichnet und die Fähigkeiten zur Landesverteidigung in Frage gestellt. Ein durchsichtiges Manöver, bei dem es in Wirklichkeit darum geht, den Widerstand gegen eine neue gigantische Aufrüstungsrunde auf Kosten der Bevölkerung zu brechen.

Im Koalitionsvertrag der GroKo wird sogar ausdrücklich die Entwicklung der bewaffneten Euro-Drohne festgeschrieben. Solange diese nicht fertiggestellt sei, solle die israelische HERON TP Drohne geleast werden – Kostenpunkt: Über eine Milliarde Euro. Dass Deutschland damit den Weg des volkerrechtswidrigen US-Killerdrohnenprogramms beschreitet, scheint der GroKo bewusst zu sein, denn sie schiebt schnell nach, dass sie „völkerrechtswidrige Tötungen“ „kategorisch“ ablehnen würde - im Klartext: Sie nimmt sie billigend in Kauf.

Ostermarsch Hannover 2018 am Samstag, 31. März

10.30 Uhr Auftaktveranstaltung am Kröpcke
11.00 Uhr Kundgebung an der Aegidienkirche
12.00 Uhr Abschlusskundgebung am Steintor

UZ - Bestellschein

Hiermit bestelle ich die **UZ - Unsere Zeit**, die Wochenzeitung der DKP, für mindestens ein Jahr. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis sechs Wochen vor Beendigung des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

- Print-Abo (11,- Euro/Monat)
- 6-Wochen Probeabo kostenlos (endet automatisch)
- Online-Abo (8,- Euro/Monat)
- Kombi-Abo (13,- Euro/Monat)

Datum

Unterschrift

Rücktrittsrecht: Ich bin berechtigt, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen gegenüber dem CommPress Verlag, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen, schriftlich zu widerrufen.

2. Unterschrift

Bitte mit Absenderangabe an den CommPress Verlag senden.

...**DOS LIED**
GESCHRIBN IS
... das Lied geschrieben
MIT BLUT UN
ist mit blut und nicht mit blei
NIT MIT BLEI

18. MÄRZ TAG DER POLITISCHEN GEFANGENEN

„WEISS ICH, WAS EIN MENSCH IST...“

ARGUS UND FRIENDS LIEDER GEGEN DAS VERGESSEN

KONZERT 17. MÄRZ 2018 / 20H EINTRITT 6-16 EURO SELBSTBESTÄNDIGUNG

PAVILLON / HANNOVER

VERANSTALTER: WETE WITTE e.V. HANNOVER
IN KOOPERATION MIT



Termine und Aktionen der DKP Hannover

Stadtteilgruppe

Linden

nächstes Treffen:

Montag,

9. April

19.30 Uhr

Freizeitheim Linden,
Windheimstr. 4

Stadtteilgruppe

Mitte

nächstes Treffen:

Montag,

19. März

19.00 Uhr

DKP-Kreisbüro,
Göttinger Str. 58

Wir laden jede Woche ein zum

Roten Freitag

Zum Klönen und Diskutieren über

Dit und Dat bei Kaffee und Keksen

von 16:00 bis 19:00 Uhr

DKP-Kreisbüro, Göttinger Straße 58